

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 02.09.20
(im Original)

Antragsnummer: K/ 54120

Skycradle GbR Wieckhorst und Schattner

Antragsteller

25. August 2020

Datum

...das Unsichtbare sichtbar machen... Happenings, Interventionen und Kunstaktionen zur Oper THE VILLAGE

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

1. Oktober 2020

bis

31. Dezember 2020

Höhe der beantragten Zuwendung:

12.800,00

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Die Oper THE VILLAGE war in den vergangenen Jahren bereits vielfach Ausgangspunkt für Konzerte, Gedenkveranstaltungen und ein Kolloquium. In einer mehrere Wochen andauernden Projektreihe werden im Herbst und Winter 2020 nun Aspekte dieser Oper zur Grundlage für künstlerische Aktionen, die professionelle Künstler*innen und Schüler*innen aus Bezirk und Stadt sowie Menschen aus Rothenburgsort zusammenbringen. Außerdem laden wir junge Künstler*innen und Schüler*innen aus Hamburgs Partnerstädten ein, durch kreative Arbeiten im Stadtteil sichtbar zu werden und damit einen vielfältigen internationalen Bezugsraum zu schaffen, in dessen Mitte Hamburg-Rothenburgsort steht. Der Keller des Restaurants Chaplin am Rothenburgsorter Marktplatz, durch Skycradle als „Freie Volksbühne Rothenburgsort“ bespielt, wird zum offenen Atelier, in dem Führungen und Einführungen stattfinden. In einer Reihe von Kunstaktionen entstehen Zeichnungen, Gemälde, Graffitis und Plakate zum Thema Community und Sichtbarkeit mit Schüler*innen aus Mitte und den Partnerstädten Hamburgs. In einer großen Performance ab dem 14.11.2020 werden 56 Koffer aus verschiedenen Richtungen in die Schule am Bullenhusser Damm in Rothenburgsort bewegt. Hier werden sie Teil einer Performance mit einer Opersänger*in und weiteren Darsteller*innen. 20 der Koffer werden in einer weiteren Aktion in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme installiert werden und dann in die unterschiedlichen Geburtsorte der Kinder gebracht werden, die in der Schule am Bullenhusser Damm ermordet wurden. In mehreren Popup-Lesungen werden ab Oktober 2020 vergessene Erinnerungsorte aus dem Bezirk in das Bewusstsein der Bewohner*innen gerückt. Auf einer Website wird eine virtuelle Karte des Stadtteils, des Bezirks und der ihn umgebenden Welt gezeichnet, auf der die unterschiedlichen Teilaktionen eine Darstellung finden.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	19
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
	Besucherzahl * ¹	350
	Besucher unter 18 Jahren	200
	Besucher mit Migrationshintergrund	
	Eigenmittelquote in % * ²	7,6
	Zuschuss pro Besucher	36,57
	Anzahl von Honorarkräften	21
	Anzahl von Ehrenamtlichen	86
	Besucher über 55 Jahren	50
	Sonstiges	

*¹ gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*² Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Pressearbeit, Plakate und Flyer, Website, Social Media.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Fragebögen an beteiligte Künstler*innen und Kommentarfunktionen auf den Social Media Kanälen.

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Die Antragssteller haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Durchführen von künstlerischen Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen beschäftigt und auch ein Festival mit Konzerten in Absprache mit dem Bezirksamt im August 2020 unter Hygienemaßnahmen durchgeführt. Die hier beantragte Maßnahme ist unter den gegenwärtigen Coronabedingungen sicher durchzuführen. Auf etwaige Änderungen der Verordnungen wird reagiert.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

[Empty text box for resources]

Welche Stellen fördern diese Projekte?

[Empty text box for funding positions]

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

[Empty text box for cost allocation]

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Die Durchführung des Projekts wäre ohne die Zuwendung nicht möglich, da es drastisch unterfinanziert bleiben müsste.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

[Redacted area]

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Kommunikationskontrollnr. (Kv.Nr.) zD18-12-13

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

31.8.2020

Datum

Stellers
gt lt. Form-

blatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN

....das Unsichtbare sichtbar machen...
 Happenings, Interventionen und Kunstaktionen zur Oper THE VILLAGE von Joel Mandelbaum
 Antrag von Skyradie GbR, Musik und Theaer - Stand: 25. August 2020
 Kosten- und Finanzierungsplan

Posten	Rollen	Zwischensummen	Netto	Nota
Ausgaben				
Personalkosten				
Honorar Regisseurin			1000	
Honorar Ausatterin			1000	
Honorar Fotograf			600	
Honorar Video-Dokumentation			600	
Honorar Produzent			2000	
Honorar Schauspielerin			1000	
Honorar Sängerin			1000	
Honorar Produktions-Koordinator			1500	
Honorar Musiker			1000	
Honorar Lehrkräfte Kunstaktion und Mitarbeiter	3 Personen		3000	
Honorare Organisation Kunstaktion	6 Personen		3000	
Design Website			3000	
Zwischensumme			15000	17200
Personalebenkosten				
Verpflegung Ehrenamtliche			1500	
Reisekosten und Unterbringung Regisseurin			800	
Reisekosten und Unterbringung Ausatterin			600	
Zwischensumme				2900
Sachkosten				
Technik und Video			3000	
Material Kunstaktionen			3000	
Plakate und Flyer			1000	
Künstlerische Ausstattung Happenings			2000	
Büro und Organisation			800	
Miete Probenraum			1000	
Logistik und Transporte			2000	
Zwischensumme				12800
Summe Ausgaben			32900	
Einnahmen				
Beantragte Zuwendung Kulturausschuss Bezirksversammlung			12800	
beantragte Spenden			8000	
Beantragte Drittmittel, Sponsoring, Spenden			9600	
Eigenmittel			2500	
Summe Einnahmen			32900	